



VR-InnovationsPreis Mittelstand 2015

Die Preisträger



Filmporträts der Preisträger unter www.vr-innovationspreis.de

In ganz Baden-Württemberg gibt es kreative und innovative Köpfe – Unternehmerinnen und Unternehmer, die mit ihren Ideen für Wirtschaftskraft und Wohlstand sorgen. Gerade die kleinen und mittleren Unternehmen bilden dabei das Rückgrat jeder einzelnen Region unseres Landes.

Als starke Finanzpartner tragen die Volksbanken Raiffeisenbanken wesentlich dazu bei, dass der Mittelstand in Baden-Württemberg wettbewerbsfähig bleibt. Denn wie die Unternehmen, sind auch sie stark mit ihrer Region verwurzelt. Und sie sind – auch zukünftig – ihrem Förderauftrag verpflichtet.

Dies ist der Grund, warum die Volksbanken Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg alljährlich den „VR-InnovationsPreis Mittelstand“ ausschreiben. Unterstützt durch die Partner der genossenschaftlichen FinanzGruppe ist er mit insgesamt 50.000 Euro einer der attraktivsten Innovationspreise für die mittelständische Wirtschaft im Land.

Ob technische Innovationen, kreative Marketing-, Vertriebs- oder Dienstleistungskonzepte oder vorbildliche Projekte im Bereich der Fortbildung und Mitarbeiterqualifizierung – auch im 15. Wettbewerbsjahr gab es eine Vielzahl an spannenden Bewerbungen, die allesamt von einer kompetenten und prominenten Jury ausgewertet wurden. Am Ende standen auch dieses Jahr wieder drei Unternehmen fest, die für ihre herausragenden Innovationen ausgezeichnet wurden:

- Peter Kwasny GmbH
- Think Abele GmbH & Co. KG
- Johannes Bohnert e.K.



Schwäbisch Hall



DZ BANK



Hauptpreis der Volksbanken Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg 2015

Peter Kwasny GmbH
Heilbronner Straße 96
D-74831 Gundelsheim

Fon: +49 (0)6269 95-0
Fax: +49 (0)6269 95-80
info@kwasny.de
www.kwasny.com



Innovation mit Tradition

– belton free ist die technologische Revolution der Lackspraydose

1956 brachte Peter Kwasny die geniale Idee aus den USA mit, Lacksprays für Autos zu produzieren. 1966 lief das erste Auto-K Spray-Set in Gundelsheim vom Band und der Begriff „Lackierwerkstatt im Dosenformat“ prägte fortan die Fachwelt. Es folgten weitere Entwicklungen und die Einführungen der erfolgreichen Marken **belton** und **SprayMax**.

2014 wird mit der Innovation **belton free** die Erfolgsgeschichte der Peter Kwasny GmbH weitergeschrieben und ein neuer Meilenstein gesetzt. **belton free** basiert auf einer völlig neuartigen, aerosolstabilen Wasserlack-Technologie und setzt beim umweltfreundlichen Lackieren neue Maßstäbe. Bisherige wasserbasierende Lacksprays sind auf Kunstharzbasis, mit hohem Lösemittelgehalt sowie deutlichen Geruchsbelastungen. Dieser Umstand war Initialzündung der Idee, einen umweltfreundlichen Wasserlack als Lackspray zu entwickeln.

Es folgten fundierte Marktanalysen und eine kontinuierliche Forschung & Entwicklung in einer technologischen Gemeinschaftsarbeit mit der BASF SE Ludwigshafen, bis hin zur Marktreife des Produkts. Das Ergebnis: Mit **belton free** ist es gelungen, ein zu 95 Prozent wasserbasierendes, nahezu lösemittelfreies und geruchsneutrales Lackspray zu entwickeln. Der Ausstoß von Kohlendioxid und flüchtigen organischen Verbindungen wird durch **belton free** deutlich reduziert. Den Anwender überzeugt der, für innen und außen geeignete Sprühlack durch seine Ergiebigkeit, schnelle Trocknung und brillante Optik.

belton free wird aber auch der zunehmenden Nachfrage nach umweltfreundlichen Erzeugnissen gerecht. Weg von lösemittelhaltigen Produkten, hin zu wasserbasierenden Aerosolen – diese Zukunft will und wird das Unternehmen Peter Kwasny GmbH gestalten.

Was Firmengründer Peter Kwasny einst als Pionier der Lackspraydosen für Autolackreparaturen begann, führen Tochter Sabine Kwasny-Grimminger und Sohn Hans-Peter Kwasny in zweiter Generation mit rund 400 Mitarbeitern erfolgreich weiter. Die Vermarktung der Produkte erfolgt weltweit. Das zu 100% in Familienbesitz geführte Unternehmen produziert seine Produkte ausschließlich am Werk in Gundelsheim, die über das Logistikzentrum in Sinsheim vertrieben werden. Eine klare Bekenntnis zu Identifikation und Verwurzelung mit der Region.

Wir gratulieren dem Hauptpreisträger VR-Innovationspreis Mittelstand 2015 zu diesem herausragenden Erfolg!



Sabine Kwasny-Grimminger / Peter Kwasny / Gisela Kwasny / Hans-Peter Kwasny

Dr. Karlheinz Dickerhof

Preis des Handwerks der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken 2015

Think Abele GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Straße 23
D-71154 Nufringen

Fon: +49 (0)7032 9851-0
Fax: +49 (0)7032 9851-99
contact@movecat.de
www.movecat.de



Ready to move mit LoCo von Movecat

Ob in der Wiener Staatsoper, bei „The Voice of Germany“, im New Opera House Oslo oder in der Sydney Town Hall – was „made in Nufringen“ entsteht, findet man auf zahlreichen Bühnen und Shows der Welt. Mit rund 40 Mitarbeitern entwickelt, produziert und vertreibt die Think Abele GmbH & Co. KG individuelle Projektlösungen für die Veranstaltungs- und Bühnentechnik unter der Marke **Movecat**. Für die Zuschauer und Teilnehmer bleiben diese Produkte oft unscheinbar oder im Verborgenen. Erst bei näherer oder bewusster Betrachtung erkennt man die Stars der Bühnentechnik: Mit Kettenzügen, Winden, Antrieben, Steuerungen und Kabelsystemen werden einzelne Traglasten von 125 kg bis 5.000 kg bewegt und Geschwindigkeiten von 0 bis 180 Meter pro Minute erreicht.

Stetig wachsende Anforderungen in aktuellen Bühnen- und Showproduktionen fordern jedoch die Firmengründer Andrew Abele und Thomas Abele immer wieder aufs Neue.

Doch „geht nicht gibt's nicht!“. Die Brüder stellen sich gemeinsam mit Oliver Nachbauer und ihrem Team den Herausforderungen am Markt. Die hauseigene Neuentwicklung mit dem Namen LoCo (abgekürzt für Load Control) ist ein bestes Beispiel für die Innovationskraft des inhabergeführten Unternehmens. Bei dem Produkt handelt es sich um ein modulares, elektronisches Lastmesssystem zur Überwachung und Auswertung von Lasten, die über Personen in Theatern, auf Bühnenshows oder bei Veranstaltungen aufgehängt oder bewegt werden. Mittels Sensoren und Receivern wird eine 24/7-Echtzeitanalyse der Lasten ermöglicht. Einzelne Lastmess-Sensoren lassen sich bis hin zu einem Netzwerkverbund mit bis zu 240 Mess-Sensoren skalieren. Die Bedienung kann einfach und intuitiv über ein funktionales Multicolor-Display erfolgen. Weiterhin lassen sich die Daten per WLAN auf handelsübliche Smartphones und Tablets übertragen. Kurzum: LoCo ist eine echte Neuheit mit enormer Bedeutung für die Sicherheit von Menschen, Material und Gebäuden.

Bereits im Teenageralter gründeten die Abele-Brüder eine Tourneedisco. 1986 folgte die Firmengründung als Spezialanbieter für Bühnen- und Veranstaltungstechnik in einer Doppelgarage, in der damals Musikbands wie „Die Fantastischen Vier“ und „PUR“ ein und aus gingen. Heute gehört die Think Abele GmbH & Co. KG mit seinem Equipment zu den renommiertesten Adressen in der Showbranche. Ein verdienter Preisträger des Handwerks, dem wir herzlich gratulieren!



Andrew und Thomas Abele



Oliver Nachbauer



Förderpreis der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken 2015

Sägewerk Bohnert
Geisdörfle 17
D-77889 Seebach

Fon: +49 (0)7842 2222
Fax: +49 (0)7842 3222
info@saegewerk-bohnert.de
www.saegewerk-bohnert.de



Mechanisches Hackschnitzel-Trocknungsverfahren

Umgeben von sattem Grün, inmitten des schönen Nordschwarzwalds, befindet sich das Sägewerk Bohnert. Der Geruch von Holz ist allgegenwärtig. Seit über 110 Jahren lebt der traditionelle Familienbetrieb von und mit dem Naturmaterial. Johannes Bohnert ist seit 2003 Geschäftsführer in der 5. Generation. Doch Tradition und Fortschritt stehen in seinem Sägewerk nicht im Widerspruch, sondern sind eng miteinander verwoben. Stetig investiert er in die Modernisierung seiner Anlagen, um hochwertige Schnitthölzer seinen Kunden anzubieten. Seit geraumer Zeit fließt sein Herzblut aber auch in eine neue, eigens entwickelte Innovation – die sogenannte Hackschnitzelpresse – die er gemeinsam mit seinem Neffen Simon Bäuerle und Freund Christofer Gutmann entwickelte. Der Clou: Durch ein mechanisches Pressverfahren kann mit minimalem Energieaufwand der Heizwert sägefrischer Hackschnitzel verdoppelt werden. Der Wassergehalt reduziert sich dabei von ca. 60% auf bis zu 35%.

Als Matrice zur Trennung von flüssigen und festen Anteilen dient eine speziell entwickelte und patentierte Kette. Hierauf ist das Entwicklerteam um Johannes Bohnert besonders stolz. Die Zuführungskette ist selbstreinigend gebaut und äußerst robust, der Service- bzw. Instandhaltungsaufwand daher sehr gering.

Johannes Bohnert vergleicht das Verfahren mit dem Auswringen eines nassen Handtuches und nennt ein anderes Beispiel: ein Kubikmeter nasser Hackschnitzel wiegt ca. 300 kg. Nachdem die Schnitzel die Maschine durchwanderten, haben sie dasselbe Volumen, wiegen jedoch nur noch rund 225 kg, weil das im Holz eingeschlossene Wasser zum Großteil ausgequetscht wurde. Bisherige Anlagen zur Hackschnitzel-trocknung basieren nahezu alle auf thermischer Trocknung, d.h. durch erhitzte Luft verdampft das im Holz eingeschlossene Wasser. Der Nachteil bei diesem Verfahren ist ein enorm hoher Energiebedarf.

Die Entwicklung der Maschine fand komplett in Bohnerts Sägewerk statt, ein großes Netzwerk an Fachleuten und Tüftlern war daran beteiligt. Das Projekt wurde zudem von der Hochschule Rottenburg begleitet. Heute arbeitet das Team an einer neuen, optimierten Hackschnitzelpresse mit fünf-fachem Materialdurchsatz.

Eine durchdachte Innovation mit Potential – herzlichen Glückwunsch zum Förderpreis VR-Innovations-Preis 2015!



Johannes Bohnert

Dr. Christofer Gutmann

Simon Bäuerle

**50.000 Euro &
Filmporträts für
die Preisträger!**

Jetzt bewerben für den

***VR-InnovationsPreis
Mittelstand*** ²⁰¹⁶

Einsendeschluss: 30. Oktober 2015

Mehr Informationen bei Ihrer Volksbank Raiffeisenbank
oder unter www.vr-innovationspreis.de